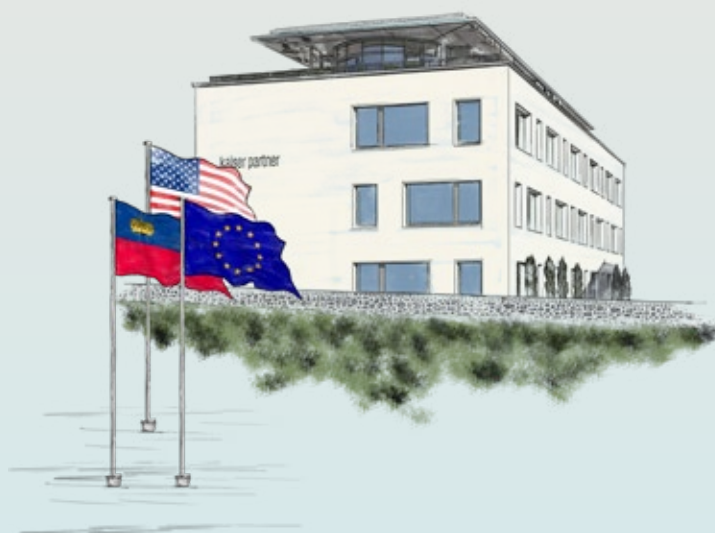




Kaiser Partner Privatbank



Geschäftsbericht 2022

kaiser.partner
PRIVATE BANK

Kennzahlen 2022 (konsolidiert)

(in CHF Mio., gerundet)

31.12.2022

31.12.2021

Bruttoertrag	32.9	29.9
Jahresgewinn	5.1	4.1
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	60.1	56.3
Bilanzsumme	714.7	722.2
Assets under Management	5'363.8	5'710.6
Personalbestand (FTE)	79.6	75.7

Inhalt

4	Jahresbericht der Kaiser Partner Privatbank
---	--

11	Konsolidierte Jahresrechnung Kaiser Partner Privatbank
----	---

12	Bilanz
----	--------

14	Ausserbilanzgeschäfte
----	-----------------------

15	Erfolgsrechnung
----	-----------------

16	Mittelflussrechnung
----	---------------------

18	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
----	--

39	Jahresrechnung Einzelabschluss Kaiser Partner Privatbank AG
----	--

40	Bilanz
----	--------

42	Ausserbilanzgeschäfte
----	-----------------------

43	Gewinnverwendung
----	------------------

44	Erfolgsrechnung
----	-----------------

45	Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss
----	---

62	Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Kader und Revisionsstelle
----	--

Kaiser Partner Privatbank erreicht bisher bestes Ergebnis mit systematischem Wachstum

Jahresbericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Kaiser Partner Privatbank

In einem sehr herausfordernden Marktumfeld konnte die Kaiser Partner Privatbank auf den Erfolgen der letzten Jahre aufbauen und ihr bisher bestes Ergebnis mit einem Jahresgewinn von CHF 5.1 Millionen verzeichnen. Die Verbesserung des Gewinns um CHF 1.0 Millionen (plus 24%) gegenüber dem Vorjahr konnte durch einen Bruttoertrag von CHF 32.9 Millionen (2021: CHF 29.9 Millionen, plus 10%) in Kombination mit einer stabilen Kostenbasis (Geschäftsaufwand von CHF 22.5 Millionen gegenüber CHF 21.0 Millionen in 2021) erreicht werden. Die verwalteten Vermögen haben marktbedingt leicht auf CHF 5.4 Milliarden abgenommen (2021: CHF 5.7 Milliarden).

Kaiser Partner Privatbank hat in den vergangenen Jahren durch eine stetige Schärfung des Fokus auf die Bedürfnisse ihrer Kunden, daraus abgeleitete Verbesserungen ihres Angebots und den sorgfältigen Aufbau ihres Netzwerkes eine solide Grundlage für ein längerfristiges organisches, systematisch getriebenes Wachstum gelegt. Erste Erfolge dieser Strategie zeigen sich nicht zuletzt daran, dass selbst in einem von erheblichen Unsicherheiten geprägten Geschäftsjahr ein solider Netto-Neugeld-Zuwachs von CHF 187 Millionen (3.3% der verwalteten Vermögen) generiert werden und die Profitabilität des bestehenden Geschäfts nochmals gesteigert werden konnte. Auf ihrem Wachstumspfad widmet die Bank der Sicherheit der Kundenvermögen höchste Aufmerksamkeit: mit einer Kernkapitalquote von 19.8% ist die Bank weiterhin sehr gut kapitalisiert und ist insbesondere aufgrund ihres tiefen Risikoappetits im Kreditgeschäft, welches sich auf Lombardkredite beschränkt, gegenüber Veränderungen am Zinsmarkt nur in überschaubarem Umfang exponiert.

Im kommenden Geschäftsjahr und darüber hinaus wird Kaiser Partner Privatbank, gemeinsam mit ihren Partnern inner- und ausserhalb der Fritz Kaiser Gruppe, den eingeschlagenen Kurs konsequent weiterverfolgen und ihr fokussiertes, umsichtiges Wachstum fortsetzen und weiter beschleunigen.

Jahresrückblick 2022: Zeitenwende

Ein perfekter Sturm

Der noch junge 2020er-Jahrgang blieb seinem turbulenten Charakter auch im vergangenen Jahr treu. Auf Corona 2020 und Börsenparty 2021 folgte nichts anderes als der perfekte Sturm. Dieses überstrapazierte, weil zu häufig zitierte, Naturereignis fand letztes Jahr in vielerlei Hinsicht tatsächlich statt. Ein Krieg am Rande Europas brachte nicht nur die nüchterne Erkenntnis, dass militärische Konflikte auch im 21. Jahrhundert nicht allein auf den Cyberspace begrenzt sind, sondern mit all ihren traurigen Facetten weiterhin auf dem Boden der Realität ausgetragen werden können. Auch offenbarte er lange Zeit vernachlässigte wirtschaftliche Abhängigkeiten und die (Ohn)macht von Wirtschaftssanktionen. Um die Lücke

der immer geringeren russischen Gaslieferungen auszugleichen und die Gasspeicher aufzufüllen, mussten sich die Europäer im Sommer zu Rekordpreisen von bis zu 350 EUR pro Megawattstunde auf dem Weltmarkt eindecken. Die Antwort der Europäischen Union auf Russlands Aggression in Form eines knappen Dutzends an Sanktionspaketen wirkte indes bestenfalls als schleichendes Gift. Zunächst formulierte Worst-Case-Szenarien blieben letztes Jahr, trotz allem Schrecken, zumindest in wirtschaftlicher Hinsicht aus. Dank erheblicher Sparbemühungen von Industrie und Bevölkerung, neuer Flüssiggasterminals sowie des warmen Winters gab es in Europa nicht nur keine Gasmangellage. Auch waren die Erdgasspeicher zu Beginn dieses Frühlings noch mehr als komfortabel gefüllt, was die Perspektiven für den Winter 2023/24 aufhellte. Und nicht zuletzt dank der von den Regierungen konstruierten Energiepreisbremsen wurde am Ende auch der zunächst erwartete Wirtschaftseinbruch abgesagt. Mit Ausnahme einzelner Länder wie beispielsweise Deutschland, wo die Rezession aber zumindest auf ihre mildeste beziehungsweise die „technische“ Variante begrenzt blieb. Was dank (fragilem) Abkommen zum Getreidetransport über das Schwarze Meer ebenfalls ausblieb, war eine befürchtete Nahrungsmittelkrise in den Schwellenländern. Nicht ausbleiben oder abgesagt werden konnte hingegen eine letzte stürmische Corona-Welle in China. Ende, Ende, Endemie – diesem wünschenswerten Zustand ist die Welt inzwischen deutlich nähergekommen. Allerdings dürfte sich der chinesische „Kollateralschaden“ auf siebenstelligen Todeszahlen bemessen.

Comeback der Inflation

Eine „Zeitenwende“ verortete in den letzten Quartalen nicht nur so mancher Politiker. Auch die Notenbanken mussten ihren Kompass neu kalibrieren. Spätestens im Frühling 2022 wurde nämlich deutlich, dass die Inflation weniger „vorübergehend“ war als zunächst angenommen und/oder erhofft. Und so war der Prognose-Bleistift der Notenbanker infolge ständiger Revisionen der Inflations- und Wachstumserwartungen am Jahresende nicht nur merklich geschrumpft, sondern erschien auch kaum noch nützlich. Das im Rückblick betrachtete Zögern erzwang von den Notenbanken dann schliesslich ein umso tatkräftigeres Handeln. Teuerungsraten, die in Europa und den USA das Vier- bis Fünffache des 2%-Inflationsziels und teils deutlich mehr erreichten, resultierten so in nicht weniger als dem aggressivsten, global synchronen Zinserhöhungszyklus seit mehr als 40 Jahren. Argumente für eine schnelle Beförderung der Leitzinsen in den restriktiven Bereich gab es zur Genüge, darunter die sinkende Kaufkraft der Verbraucher und deren einbrechende Konsumlaune sowie die Gefahr von Lohn-Preis-Spiralen. Mittlerweile ist der Höhepunkt der Inflation zwar überwunden.

Doch auch der nun stattfindende Prozess der Disinflation ist mit Unwägbarkeiten verbunden, insbesondere weil er keinem linearen Pfad folgt. Dies hat in den letzten Monaten bereits zu wiederholtem Schluckauf an den Finanzmärkten geführt. Ein schnelles Zurück zu den dauerhaft tiefen Vor-Krisen-Inflationsraten dürfte es indes trotz Kehrtwende der Notenbanken nicht geben. Wahrscheinlicher ist zukünftig eine leicht höhere Inflation zwischen 2% und 3%. Dafür sprechen vor allem die vier D: Demografie, Dekarbonisierung, Deglobalisierung und (Staats-)Defizite. Die jüngste Inflationsepisode hat eindrucksvoll den mindernden Effekt auf die Schuldenberge demonstriert, was für die Politik nur zu verlockend sein könnte. Dauerhaft erhöhte Inflationsraten wie in den 1970er und 80er Jahren drohen per heute aber nicht – die markt- und umfragebasierten Inflationserwartungen sind bis zuletzt auf niedrigen Niveaus verankert geblieben.

Kein Platz zum Verstecken

Die Volatilität von Konjunkturdaten und Geldpolitik widerspiegelte sich 2022 auch an den Finanzmärkten. So resultierte die abrupte Rückabwicklung der jahrlangen Null- und Negativzinspolitik in einem in dieser Form nie dagewesenen gleichzeitigen Abverkauf von Aktien und Anleihen. Auch vermeintlich sichere Häfen wie Gold und Immobilien kamen angesichts der Zinswende unter Druck. Plätze zum Verstecken gab es kaum. Zu den wenigen positiven Ausreissern gehörte die Energiebranche, welche aufgrund ihres fragwürdigen ökologischen Fussabdrucks von Anlegern, die stur durch die ESG-Brille blicken, jahrelang links liegen gelassen wurde. Die daraus resultierende Underperformance grüner Anlagestrategien war nicht der einzige Grund für die erste kleine Identitätskrise der noch jungen Nachhaltigkeitsindustrie. Insbesondere in den USA gerieten die drei Buchstaben E, S und G regelrecht in das Kreuzfeuer der Politik beziehungsweise zwischen die Parteigrenzen. Substanzaktien waren 2022 am Aktienmarkt nach langer Zeit wieder gefragt.

Unternehmen, bei denen Umsätze und Gewinne erst weit in der Zukunft erwartet werden, mussten den stark gestiegenen Diskontierungsraten hingegen Tribut zollen. „What goes up, must come down“ – in den Preischarts vieler unprofitabler Technologieunternehmen und bei Kryptoanlagen hinterliess die Achterbahnfahrt der letzten zwei Jahre diverse Pyramidenformationen und teils spektakuläre Pleiten. Dass aus einigen Anlageblasen inzwischen viel Luft entwichen ist, viele Anlegerträume geplatzt sind, aber auch wieder etwas mehr Realismus eingekehrt ist, hat ebenso wie die geldpolitische Normalisierung auch sein Gutes. Denn anstatt TINA („There is no alternative“) heisst es nun TARA („There are reasonable alternatives“). In vielen Anlageklassen gibt es mittlerweile neue Chancen, ganz ohne Finanzalchemie. Und Staatsanleihen sind nach langer Zeit wieder eine valable Anlagealternative, bei der Rendite und Risiko in einem zunehmend attraktiven Verhältnis stehen.

Finanzergebnis 2022

Positive Entwicklung bei Gewinn und Kundenneugeldern

Die Privatbank erwirtschaftete in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld mit Unsicherheiten bezüglich dem Krieg und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, steigendem Regulierungs- und Margendruck, einen erfreulichen Jahresgewinn von CHF 5.1 Millionen – was dem besten Jahresergebnis in der Geschichte unserer Bank und einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 24% entspricht.

Die betreuten Kundengelder verringerten sich im Berichtsjahr auf CHF 5'364 Millionen, was einem Minus von 6% entspricht. Den negativen Marktentwicklungen steht jedoch eine erfreuliche Entwicklung des Netto-Neugeldzuflusses von CHF 187 Millionen gegenüber. Die vermittelte Wertewelt und das ganzheitliche Wealth-Management-Modell verfügen auch in einem von Unsicherheit geprägten Umfeld über eine gesunde Anziehungskraft. Die hohe Vermögensverwaltungsquote von 30% unterstreicht die Akzeptanz unserer Vermögensverwaltungskompetenz, welche auf einem nachhaltigen Ansatz basiert.

Für den Berichtszeitraum konnten die Bruttoerträge um 10% auf CHF 32.9 Millionen gesteigert werden. Massgeblich dazu beigetragen hat der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, welcher sich infolge der weltweiten Entwicklungen im Zinsumfeld um CHF 1.7 Millionen auf CHF 5.4 Millionen erhöhte, was einem Plus von 44% entspricht. Die Erträge im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steigerten sich durch die positive Kundenneugeldentwicklung um 5% auf CHF 18.6 Millionen. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften verbesserte sich dank guten Erträgen aus Devisengeschäften um 7% auf CHF 8.6 Millionen.



Aufgrund von Investitionen in Informatik und Personalweiterentwicklung stieg der Geschäftsaufwand um 7% auf CHF 22.5 Millionen. Dabei erhöhte sich der Sachaufwand um CHF 0.6 Millionen, während die Personalkosten einen Anstieg um CHF 0.9 Millionen erfuhren. Per Ende 2022 beschäftigte die Kaiser Partner Privatbank 88 Personen (79.6 FTE).

Die Bilanzsumme der Kaiser Partner Privatbank beträgt per 31.12.2022 CHF 715 Millionen und sank im Berichtsjahr leicht um CHF 8 Millionen oder minus 1%. Auf der Aktivseite erhöhten sich insbesondere die Forderungen gegenüber Kunden um CHF 12 Millionen (+16%), während diejenigen gegenüber Banken um CHF 22 Millionen (-11%) sanken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gingen leicht zurück um 2% von CHF 659 Millionen auf CHF 644 Millionen.

Solide Eigenkapitalbasis

Hauptsächlich durch einbehaltene Gewinne konnte die Eigenkapitalbasis per 31. Dezember 2022 um 6% auf 59.6 Millionen erhöht werden. Mit einem Tier 1 Ratio von 19.8 % nach Dividendenausüttung zeigt sich die Kaiser Partner Privatbank weiterhin sehr solide kapitalisiert.

Handlungsprinzipien der Kaiser Partner Privatbank

- Die Fokussierung auf Services und Märkte, in denen wir eine kritische Grösse erreichen, garantiert die erforderliche Kompetenz.
- Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Teams und die nahtlose Integration externer Experten schaffen Mehrwert für unsere Kunden.
- Investitionen in Menschen, Wissen und Systeme garantieren ein Mehr an Qualität, Sicherheit und Effizienz.
- Wir agieren mit all unseren Stakeholdern auf Basis eines verantwortungsvollen Wertesystems, das auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet ist.

Unser Know-how für den US-Markt

Vermögensverwalter, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC registriert sind, haben besondere Ansprüche und Bedürfnisse. Die Kaiser Partner Privatbank AG bietet ihnen attraktive Lösungen, um das Geld ihrer US-Kunden verantwortungsvoll zu investieren. Wir profitieren dabei von der langjährigen Zusammenarbeit mit der Kaiser Partner Financial Advisors AG in Zürich, welche versteuerte Vermögen von US-Bürgern betreut und bereits seit 2009 erfolgreich auf diesem Gebiet tätig ist.

Partner für externe Vermögensverwalter und Fonds

Die Kaiser Partner Privatbank AG verwaltet die Portfolios ihrer Business-Kunden, zum Beispiel externer Vermögensverwalter und Administratoren internationaler Investmentfonds, als Depotbank. Unsere Experten konzentrieren sich dabei auf Best-in-Class-Produkte. Eigenprodukte bieten sie nicht an – auch um die Unabhängigkeit der Beratungsdienstleistungen zu gewährleisten. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit findet mehr und mehr über digitale Kanäle statt und wird gemeinschaftlich weiterentwickelt.

Ausblick 2023: Zwischen sanfter und harter Landung

Notenbanken auf dem Prüfstand

Als Hüter der Geldwertstabilität erfuhren die Notenbanken in den letzten Monaten ungewohnt hohe Aufmerksamkeit. Während man sich als Sparer über die Rückkehr des Zinses freute, sorgte man sich als Verbraucher ob der sinkenden Kaufkraft seiner Brieftasche. Auch im weiteren Jahresverlauf dürften Fed, EZB und SNB beziehungsweise deren geldpolitische Entscheide nicht nur das Interesse der Finanzmedien auf sich ziehen. Denn ihr „Job“ ist noch nicht getan, die Inflation längst nicht im Zielgebiet. Das Einstellen des geeigneten Zinspegels ist jedoch eine Wissenschaft mit vielfältigen und sich stets wandelnden Einflussfaktoren und Unbekannten. Zudem wirken die Zinsschritte der letzten Quartale mit langen und variablen Verzögerungen. Die Herausforderung für die tonangebende US-Notenbank eine „sanfte“ Landung herbeizuführen, ist also längst nicht trivial. Dies bestätigt auch der Blick ins Geschichtsbuch, wo dieses Kunststück je nach Definition nie oder zumindest höchst selten gelang. Nachdem die Fed – wie viele andere – die Inflation zunächst überschätzte und die Konjunktur zu lange stimulierte, droht sie nun den umgekehrten geldpolitischen Fehler zu machen. Mit überraschend guten Wirtschaftsdaten zeigte sich die US-Wirtschaft im ersten Quartal zwar resilient. „Higher for longer“ bei den Leitzinsen, könnte mit Verspätung aber doch noch in eine Rezession führen. An Warnsignalen, die ein solches Szenario an die Wand malen, mangelt es nicht.

Zu den prominentesten Beispielen zählt die invertierte Zinskurve, welche in der Vergangenheit eine fast 100%-ige Trefferquote aufwies. An den Aktienmärkten wäre eine Rezession per Lehrbuch höchst wahrscheinlich mit neuen Tiefstkursen und einer Verlängerung des Bärenmarktes verbunden. Doch selbst wenn ein grösserer Wirtschaftseinbruch ausbleibt, dürften sinkende Gewinne im Anlagejahr 2023 Schwerkraft auf die Kurse börsennotierter Unternehmen ausüben. Die Gewinnmargen werden unter Druck bleiben, nicht zuletzt aufgrund steigender Lohnkosten. Das Anlageumfeld könnte dieses Jahr also herausfordernd bleiben. Bisher hat die quantitative Straffung der Notenbanken zwar nur in Nischen wie zum Beispiel bei semi-liquiden Immobilienfonds zu Anlegerkopfschmerzen geführt. Temporäre Verwerfungen und Liquiditätsengpässe aufgrund der Rosskur deutlich gestiegener Zinsen sind demnächst aber auch in anderen Anlagesegmenten nicht gänzlich auszuschliessen. In unserer Funktion als Vermögensverwalter und Partner für bestehende und neue Kunden bleibt es unsere Ambition auch in schwierigem Umfeld vor- und umsichtig zu navigieren.

Zwiespältiger Blick nach China

Auch wenn der makroökonomische Ausblick für dieses Jahr insgesamt nur vorsichtig konstruktiv ist, sollten die konjunkturellen Lichtblicke nicht ausgeblendet werden. Positive Impulse dürfte es neben den gegenüber letztem Sommer stark gefallen Energiepreisen auch aus China geben. Nachdem die Null-Covid-Politik dort Ende 2022 überraschend früh und zur denkbar ungünstigsten Jahreszeit still begraben wurde, liegt das Überraschungsmoment nun beim Wachstum. Zu Jahresbeginn hat die Wirtschaftsdynamik bereits früher als erwartet angezogen. Goldman Sachs schätzt, dass die Null-Covid-Politik das chinesische Bruttoinlandsprodukt in fast drei Jahren Lockdown um vier bis fünf Prozentpunkte reduziert hat. Die Öffnung könnte nun einen ebenso positiven Effekt haben und dürfte global ausstrahlen. Da auf China rund ein Fünftel der weltweiten Wirtschaftsleistung entfällt, könnte das Ende von Null-Covid das globale Wachstum im Bestfall um bis zu einen Prozentpunkt erhöhen. Der Schub für die Weltwirtschaft wäre jedoch nur temporär, langfristig dürfte die Wachstumslokomotive aufgrund vielfältiger struktureller Herausforderung wieder ins Stottern kommen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht Chinas Wachstumsrate bis 2028 auf nur noch 3.4% sinken. Immer relevanter wird mit Blick auf das Reich der Mitte neben reinen Wachstumsbetrachtungen aber die geopolitische Dimension.

Spätestens mit der Krönung von Xi Jinping zum Herrscher auf Lebenszeit am letztjährigen 20. Parteitag der Kommunistischen Partei manifestiert sich eine grosse geopolitische Wende und schlägt das China-Pendel von Chance in Richtung Risiko. Die sino-amerikanische Entkopplung setzt sich in immer schnellerem Tempo fort. Europa zeigt sich noch wankelmütig, versteht China aber zunehmend als Wettbewerber und Rivalen, denn als Partner. Wirtschaftliche Chancen werden durch Begriffe wie „Friend“ oder „Nearshoring“ und entsprechende unternehmerische Konsequenzen verdrängt, welche über das letzte Jahr hinaus eine längere Halbwertszeit haben dürften. So sehr die vergangenen Monate durch den Ukraine-Konflikt geprägt waren, langfristig ist China für Politik und Wirtschaft der westlichen Industrienationen die grössere Herausforderung.

ESG 2.0

Das vergangene Jahr war in weiten Teilen Europas das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen. Doch die Feststellung, dass Wetter nicht gleich Klima ist, hilft nicht viel. Das Wetter hat seine Schicksalshaftigkeit längst verloren. Nur wer Augen und Ohren verschliesst und nicht das Haus verlässt, kann den fortschreitenden Klimawandel noch leugnen. Doch spätestens beim Gang in den Supermarkt und den Blick auf leere oder hochpreisige Gemüseregale holt er auch jene ein. Dass 2022 aufgrund der Energiekrise so manches Kohlekraftwerk aus dem Ruhestand geholt wurde, erscheint wie ein Schritt in die falsche Richtung. Doch tatsächlich lieferte das Krisenjahr 2022 nur noch einen weiteren Grund, um die grüne Wende zu beschleunigen. Und so könnte die zunehmende Alignierung von Wirtschafts-, Klima- und Sicherheitsprioritäten mit Blick auf das weltklimatische Fieberthermometer für die Menschen und unseren Planeten auch zu einem besseren Ergebnis führen. Initiativen wie der „Inflation Reduction Act“ in den Vereinigten Staaten oder „REPowerEU“ in Europa könnten sich als Wachstums- und Jobmotor erweisen. Die Finanzindustrie wird in der nötigen Transformation eine bedeutende Rolle spielen. Zwar hat das Akronym „ESG“ letztes Jahr gelitten. Grünfärberei-Skandale, Regulierungswirrwarr und Definitionsprobleme können aber auch als Wachstumsschmerzen eines Megatrends interpretiert werden, der längst im Mainstream angekommen ist. Die Regulatoren rund um den Globus stehen vor einer Mammutaufgabe, haben die Probleme aber erkannt und sind auf dem richtigen Weg. In einigen Jahren blicken wir womöglich auf die Jugendzeit von ESG zurück und leben in einer Anlagewelt von ESG 2.0 mit Produkten, die ehrlich darüber Auskunft geben, was sie tun und nicht tun.

Unser Bankhaus lebt die Philosophie der transparenten Nachhaltigkeit indes schon seit mehr als zehn Jahren und bleibt ein Vorreiter auf diesem Gebiet. So ermöglichen wir unseren Kunden inzwischen auch dezidierte „Impact“-Investitionen in den Privatmärkten. Weitsicht, Stabilität und Innovationskraft – für diese Attribute steht die Kaiser Partner Privatbank. Sie haben es uns ermöglicht erfolgreich durch ein stürmisches 2022 zu manövrieren und das beste Ergebnis in der Geschichte der Bank zu erzielen. Gemeinsam mit Ihnen – unseren Kundinnen und Kunden – werden wir auch zukünftig versuchen, die vor uns auftauchenden Klippen erfolgreich zu umschiffen. Wir freuen uns darauf und danken für Ihr Vertrauen.

Vaduz, März 2023



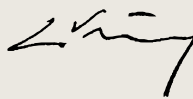
Fritz Kaiser

Präsident des Verwaltungsrats
Kaiser Partner Privatbank AG



Christian Reich

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG



Christoph Küng

Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG



Hermann Neusüss

Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG



Franz Schädler

Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG



Roman Pfranger

Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG

Inhalt

Konsolidierte Jahresrechnung

11	Konsolidierte Jahresrechnung
12	Bilanz
14	Ausserbilanzgeschäfte
15	Erfolgsrechnung
16	Mittelflussrechnung
18	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
18	- Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
19	- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
21	- Risikomanagement
22	- Informationen zur Bilanz
30	- Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
31	- Informationen zur Erfolgsrechnung
32	- Offenlegung gemäss CRD bzw. CRR
33	- Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember 2022 (in CHF 1'000)

Aktiven		
	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	112'331	108'278
Forderungen gegenüber Banken	186'920	209'189
<i>Täglich fällig</i>	27'745	47'549
<i>Sonstige Forderungen</i>	159'174	161'640
Forderungen gegenüber Kunden	88'827	76'454
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800	3'800
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	280'152	279'793
<i>Schuldverschreibungen</i>	280'152	279'793
<i>Von öffentlichen Emittenten</i>	68'722	48'190
<i>Von anderen Emittenten</i>	211'430	231'603
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	8'334	9'770
Sachanlagen	25'933	26'571
Sonstige Vermögensgegenstände	2'405	2'673
Rechnungsabgrenzungsposten	9'747	9'462
Summe der Aktiven	714'651	722'191

Passiven

31.12.2022

31.12.2021

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4'559	1'878
<i>Täglich fällig</i>	4'520	1'815
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	40	63
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	644'379	659'305
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	644'379	659'305
<i>Täglich fällig</i>	504'289	604'406
<i>Mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen</i>	140'090	54'899
Sonstige Verbindlichkeiten	2'084	2'805
Rechnungsabgrenzungsposten	2'862	1'459
Rückstellungen	698	480
<i>Steuerrückstellungen</i>	640	462
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	58	18
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	500
Gezeichnetes Kapital	10'000	10'000
Gewinnreserven	44'514	41'657
<i>Gesetzliche Reserven</i>	2'000	2'000
<i>Sonstige Reserven</i>	42'514	39'657
Jahresgewinn	5'054	4'107
Summe der Passiven	714'651	722'191

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

per 31. Dezember 2022 (in CHF 1'000)

Ausserbilanzgeschäfte		
	31.12.2022	31.12.2021
Eventualverbindlichkeiten	6'608	5'768
Derivative Finanzinstrumente		
<i>Kontraktvolumen</i>	258'663	343'835
<i>Positive Wiederbeschaffungswerte</i>	2'153	2'464
<i>Negative Wiederbeschaffungswerte</i>	1'364	2'076
Treuhandgeschäfte	114'274	37'199
<i>Treuhandanlagen bei Drittbanken</i>	114'274	37'199

Konsolidierte Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung		
	2022	2021
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	9'324	6'211
<i>Davon aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	4'742	4'845
Zinsaufwand	-3'895	-2'433
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	5'429	3'777
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	20'186	19'333
<i>Kommissionsertrag Kreditgeschäft</i>	37	33
<i>Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft</i>	17'847	17'865
<i>Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft</i>	2'302	1'434
Kommissionsaufwand	-1'564	-1'543
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	18'622	17'789
Erfolg aus Finanzgeschäften		
<i>Davon aus Handelsgeschäften</i>	8'586	8'036
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	8'586	8'036
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	294	263
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	294	263
Bruttoertrag	32'931	29'865
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-12'227	-11'294
<i>Löhne und Gehälter</i>	-9'738	-8'933
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-2'217	-2'105
<i>Davon für Altersversorgung</i>	-1'710	-1'624
<i>Übriger Personalaufwand</i>	-272	-256
Sachaufwand	-10'261	-9'674
Subtotal Geschäftsaufwand	- 22'488	-20'969
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4'364	-3'954
Anderer ordentlicher Aufwand	-332	-303
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-42	-60
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5'705	4'580
Ertragssteuer	-652	-473
Jahresgewinn	5'054	4'107

Konsolidierte Mittelflussrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in CHF 1'000)

Mittelflussrechnung

	2022		2021	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	5'054		4'107	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4'364		3'954	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	218		308	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		286		168
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'403		137	
Dividende Vorjahr		1'250		
Saldo Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	9'504		8'338	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Verbuchung über Reserven				
Saldo Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen		0		0
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Wertpapiere des Anlagevermögens		359		5'143
Sachanlagen		242		167
Immaterielle Anlagewerte		2'048		2'114
Beteiligungen				
Saldo Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen		2'649		7'424
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Kurzfristiges Bankgeschäft (≤ 1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'681			6'247
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		14'926	104'884	
Sonstige Verbindlichkeiten		721		937
Forderungen gegenüber Banken	22'270			65'044
Forderungen gegenüber Kunden		12'374		11'526
Sonstige Vermögensgegenstände	268		1'631	
Liquidität				
Flüssige Mittel		4'053		23'674
Saldo Mittelfluss aus dem Bankgeschäft	-6'854		-913	

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Kaiser Partner Privatbank AG konzentriert sich auf die Vermögensverwaltung für eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft, vornehmlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien, sowie der DACH-Region (Deutschland, Schweiz, Österreich).

Personal

Die Kaiser Partner Privatbank AG beschäftigte am 31. Dezember 2022 88 (FTE 79.55) Mitarbeitende (Vorjahr 83, FTE 75.65).

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Die Haupttätigkeiten der Bank sind die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung. Demzufolge entfällt der Hauptteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf die Kommission im Zusammenhang mit dem Handel von Wertpapieren für Kunden. Weitere wichtige Ertragskomponenten bilden die Wertschriftenverwaltung (inklusive Anlagefondsgeschäft) und die Vermittlung von Treuhandanlagen.

Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft wird grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten. Sonstige Engagements tätigt die Bank nur in Ausnahmefällen.

Auslagerungen

Die Kaiser Partner Privatbank bezieht im Zuge eines Business Process Outsourcing (BPO) umfassende Dienstleistungen von Avaloq Sourcing. So werden der gesamte Zahlungsverkehr und die Wertschriftenverwaltung über Avaloq Sourcing abgewickelt. Die Überwachung findet bei der Kaiser Partner Privatbank AG statt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des liechtensteinischen Bankengesetzes und der zugehörigen Verordnung. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kaiser Partner Privatbank AG.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Kaiser Partner Privatbank AG in Vaduz und die Financial Advisors AG in Zürich. Die Financial Advisors AG wird vollkonsolidiert. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie Aufwand und Ertrag werden gegenseitig verrechnet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Kaiser Partner Privatbank AG werden zu Konsolidierungszwecken auch für den Abschluss der Financial Advisors AG angewendet.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst. Die Erfassung und Verbuchung erfolgt am Abschlussstag.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Für Erträge und Aufwände werden die am Transaktionstag geltenden Kurse verwendet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	31.12.2022	31.12.2021
USD	0.922100	0.991350
EUR	0.987385	1.037572
GBP	1.1151416	1.233512

Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden sowie verbrieftete Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag, unter Berücksichtigung des Gegenparteienrisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertschriften, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird ein allfälliges Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten. Beteiligungstitel und festverzinsliche Wertschriften, die nicht bis zum Endverfall gehalten werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten, Dividenden erträge in der Position „Laufende Erträge aus Wertpapieren“. Wertkorrekturen werden über die Positionen „Abschreibungen auf (bzw. Erträge aus Zuschreibungen zu) Beteiligungen“, „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere“ verbucht.

Sachanlagen, materielle und immaterielle Anlagewerte

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geschätzte Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen (drei bis dreizehn Jahre) linear abgeschrieben. Liegenschaften werden über 50 Jahre abgeschrieben.

Von der Bank als Leasingnehmerin im Rahmen eines Finanzierungsleasings genutzte Objekte werden zum Barkaufwert bilanziert und über die jeweilige Laufzeit des entsprechenden Vertrages abgeschrieben.

Erworbene und selbst erarbeitete immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes können unter den immateriellen Werten ausgewiesen werden. Die immateriellen Werte werden gemäss dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert und bewertet. Das Kernbankensystem wird über zehn Jahre abgeschrieben. Die übrigen immateriellen Werte werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer von vier bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der materiellen und immateriellen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit den entsprechenden Aktivposten verrechnet. Die Rückstellungen für Steuern beinhaltet Abgrenzungen für Steuern aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres.

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken werden in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Ausserbilanzgeschäften wird mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente

In der Bilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – ausgewiesen. Das Ausgleichskonto wird in der Bilanz ausgewiesen. Erfolgswirksame Anpassungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen und die Wiederbeschaffungswerte werden unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang wiedergegeben.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze weisen keine Änderungen zum Vorjahr auf.

Risikomanagement

Die grundlegenden Aspekte des Risikomanagements der Kaiser Partner Privatbank AG sind im Rahmen der Risikopolitik integraler Bestandteil der allgemeinen Geschäftspolitik.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- die ausgewogene, qualitative und quantitative Definition von Risikotragfähigkeit und Risikoneigung.
- das Schaffen einer Risikokultur, welche risikorelevante Kontrollen und eine wirksame und effiziente Berichterstattung fördert.
- die Sicherstellung einer für die Kaiser Partner Privatbank AG gültigen Risikomanagement-Organisation mit klaren Rollen, Verantwortlichkeiten, Rechten und Pflichten.
- die Definition eines konsistenten Risikomanagement-Prozesses, insbesondere die Identifikation, Messung / Bewertung, Steuerung / Begrenzung und Überwachung aller Risiken sowie der Mitigation durch entsprechende Massnahmen.
- die Regelung des Berichtswesens, welches den Bankorganen erlaubt, sich über die Gesamtrisikosituation ein umfassendes Bild zu verschaffen und ihre Aufsichtspflichten wahrzunehmen.

Das Risikomanagement orientiert sich rechtlich und operativ am liechtensteinischen Bankengesetz, der Bankenverordnung, den Richtlinien für das Risikomanagement gemäss Anhang zur Bankenverordnung sowie den eigenen Statuten, der Geschäftsordnung und den internen Richtlinien und Weisungen.

Gegenparteienrisiken

Die Privatbank tätigt ihre Anlagen grundsätzlich nur bei Gegenparteien mit Investment-Grade-Rating welche mittels Limiten begrenzt sind und täglich überwacht werden. Die Bonität der Gegenparteien wird laufend durch das Risikomanagement überprüft.

Länderrisiken

Da die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Länder und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, kann das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden. Die Deckung erfolgt anhand vorsichtig definierter Lombardsätze. Hinsichtlich der Länderrisiken im Rahmen von Interbankengeschäften gelten dieselben Kriterien zur Auswahl potenzieller Gegenparteien die unter «Gegenparteirisiken» festgehalten sind.

Handel und Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Da die Kaiser Partner Privatbank AG kein Handelsbuch unterhält wird Eigenhandel lediglich für das Devisengeschäft in geringem Umfang betrieben. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten findet ausschliesslich im Rahmen des Kundengeschäftes oder zu Absicherungszwecken statt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten gehandelt. Als Gegenparteien dienen erstklassige schweizerische und liechtensteinische Banken.

Marktrisiken

Die Risiken im Bankenbuch betreffen im Wesentlichen Zins-, Währungs- und Kursrisiko. Die Zinsrisiken werden durch strenge Vorgaben bzgl. erlaubter Fristen-Gaps gesteuert. Für grössere Fristen-Gaps werden Zinsswaps abgeschlossen. Die Risiken werden mittels Sensitivitätslimiten überwacht. Die Zinssensitivität misst den Barwert- und Einkommenseffekt für die Privatbank durch eine Veränderung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte. Darüber hinaus werden Zinsänderungsrisiken mittels aktivem Bilanzstrukturmanagement überwacht. Zur Vermeidung von Währungsrisiken werden Anlagen grundsätzlich währungskongruent getätigt. Kursrisiken sind aufgrund des «Held to Maturity» Ansatzes von untergeordneter Bedeutung.

Liquiditätsrisiken

Die Privatbank verfolgt eine moderate Anlagestrategie mit Fokus auf stetige Verfügbarkeit der notwendigen Liquidität. Die Liquiditätsrisiken werden aufgrund der bankengesetzlichen Vorgaben laufend überwacht und gesteuert.

Personalrisiken/Vergütungspolitik

Die Kaiser Partner Privatbank AG vermeidet das Eingehen unverhältnismässig hoher Risiken durch grosse Sorgfalt bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender. Dabei wird grösster Wert auf fachliche Kompetenz, moralische Integrität sowie eine konsistente Wertewelt gelegt. Die Vergütung erfolgt in Form von erfolgsunabhängiger fixer Entlohnung ohne variable Komponenten. Abhängig vom Erfolg der Kaiser Partner Privatbank AG kann jedoch eine Mitarbeiterdividende durch eine nahestehende Gesellschaft ausbezahlt werden.

Informationen zur konsolidierten Bilanz

(in CHF 1'000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		3'800	84'999	29	88'827
Total Ausleihungen	31.12.2022	3'800	84'999	29	88'827
	31.12.2021	3'800	72'588	66	76'454
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	6'456	152	6'608
Total Ausserbilanz	31.12.2022	0	6'456	152	6'608
	31.12.2021	0	5'768	0	5'768
Gefährdete Forderungen		Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten			Einzelwert- berichtigungen
		Bruttoschuldbetrag		Nettoschuldbetrag	
	31.12.2022	57	0	57	57
	31.12.2021	60	0	60	60

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Schuldtitel						
Davon nach Accrual-Methode bewertet	280'152	279'793	298'226	300'214	272'206	287'100
Davon nach Niederstwertprinzip bewertet	0	0	0	0	0	0
Total	280'152	279'793	298'226	300'214	272'206	287'100
Davon notenbankfähige Wertpapiere	101'697	79'798	107'479	84'431	98'897	81'493

Anlagespiegel

	Anschaffungs- wert	Bisher aufge- laufene Abschrei- bungen	Berichtsjahr						Buchwert 31.12.2022
			Buchwert 31.12.2021	Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			279'793	55'914	-55'555	0	0	0	280'152
Total immaterielle Anlagewerte	22'310	-12'540	9'770	2'048	0	0	0	-3'484	8'334
Materielle Anlagewerte	3'228	-3	3'225	0	0	0	0	-32	3'194
Liegenschaften (Bankgebäude)	24'700	-1'976	22'724	0	0	0	0	-494	22'230
Umbauten in fremden Liegenschaften	0	0	0	242	0	0	0	-7	235
Sachanlagen	6'494	-5'935	559	0	0	0	0	-324	236
Objekte im Finanzierungsleasing	150	-88	63	0	0	0	0	-23	40
Total Sachanlagen	34'572	-8'002	26'571	242	0	0	0	-880	25'934

	31.12.2022	31.12.2021
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24'600	24'600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	40'834	40'834

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände*	29'759	28'685
Effektive Verpflichtungen	0	0
Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren	0	0

* Finanzanlagen, welche überwiegend für Börsenkauttionen verpfändet sind.

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2021	Zweckkon- forme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2022
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	60	-15	-5	17	0	57
Übrige Rückstellungen	18	0	0	40	0	58
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	462	-462	0	640	0	640
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	540	-477	-5	697	0	756
<i>Abzüglich Wertberichtigungen</i>	-60	15	5	-17	0	-57
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	480	-462	0	680	0	698
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	0	0	0	0	500

Gesellschaftskapital

Wir verweisen auf die Tabelle „Gesellschaftskapital“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Bedeutende Kapitaleigner

Wir verweisen auf die Tabelle „Bedeutende Kapitaleigner“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
Gesetzliche Reserven	2'000
Sonstige Reserven	39'657
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	4'107
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	56'264
– Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	1'250
+ Gewinn des Geschäftsjahres	5'054
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	60'068
Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
gesetzliche Reserven	2'000
sonstige Reserven	42'514
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	5'054

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

		Fälligkeit							Total
		Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	
Aktiven									
Flüssige Mittel		112'331							112'331
Forderungen gegenüber Banken		27'745	7'798	146'284	92	5'000			186'920
Forderungen gegenüber Kunden		2'362	6'970	20'216	37'976	16'860	4'443		88'827
<i>Hypothekarforde- rungen</i>					3'800				3'800
Beteiligungen									0
Übrige Aktiven		3'400	1	11'404	50'384	227'061	56	34'268	326'572
Total Aktiven	31.12.2022	145'839	14'769	177'904	88'452	248'921	4'499	34'268	714'652
	31.12.2021	160'391	76'023	111'687	102'195	232'553	3'000	36'341	722'192

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten gegen- über Banken		4'559								4'559
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden		504'289		66'295	70'890	2'905				644'379
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>		504'289		66'295	70'890	2'905				644'379
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)						698				698
Übrige Verbindlichkeiten		2'088		4	834	487	1'533			4'946
Total Verbindlichkeiten 31.12.2022		510'936		66'300	71'723	4'090	1'533	0	0	654'583
31.12.2021		608'543		11'574	43'522	2'182	104	0	0	665'926

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	599	775
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'647	2'930
Organkredite	0	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen gebucht.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2022		31.12.2021	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	112'331		108'278	
Forderungen gegenüber Banken	114'718	72'202	73'583	135'606
Forderungen gegenüber Kunden	35'782	53'046	27'207	49'247
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800		3'800	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		280'152		279'793
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Immaterielle Anlagewerte	8'334		9'770	
Sachanlagen	25'933		26'571	
Sonstige Vermögensgegenstände	2'153	251	2'343	330
Rechnungsabgrenzungsposten	3'548	6'200	1'456	8'006
Total Aktiven	302'800	411'851	249'208	472'982

Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'907	653	1'862	16
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	280'810	363'569	264'600	394'705
Sonstige Verbindlichkeiten	1'851	234	2'736	69
Rechnungsabgrenzungsposten	1'152	1'710	1'278	181
Rückstellungen	640		462	
Sonstige Rückstellungen	58		18	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500		500	
Gezeichnetes Kapital	10'000		10'000	
Gewinnreserven	44'514		41'657	
Jahresgewinn	5'054		4'107	
Total Passiven	348'485	366'166	327'220	394'971

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2022		31.12.2021	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	68'672	9.6	73'851	10.2
Schweiz	243'127	34.0	185'357	25.7
Europa	246'710	34.5	303'456	42.0
Nord- und Südamerika	99'700	14.0	95'981	13.3
Übrige	56'441	7.9	63'546	8.8
Total Aktiven	714'651	100	722'191	100

Bilanz nach Währungen

	Währungen				Total
	CHF	USD	EUR	Übrige	
Aktiven					
Flüssige Mittel	111'588	108	568	67	112'331
Forderungen gegenüber Banken	9'488	72'437	69'239	35'756	186'920
Forderungen gegenüber Kunden	17'944	24'191	46'211	481	88'827
<i>Hypothekarforderungen</i>	<i>3'800</i>				<i>3'800</i>
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	0				0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	48'230	142'464	63'632	25'826	280'152
Anteile an verbundenen Unternehmen					0
Immaterielle Anlagewerte	8'334				8'334
Sachanlagen	25'933				25'933
Sonstige Vermögensgegenstände	2'405				2'405
Rechnungsabgrenzungsposten	2'220	3'483	3'388	656	9'747
Total bilanzwirksame Aktiven	226'142	242'684	183'037	62'787	714'650
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	46'248	120'270	62'251	29'893	258'663
Total Aktiven	272'390	362'954	245'288	92'680	973'313
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	42	3'733	643	141	4'559
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	109'828	273'065	183'543	77'943	644'379
Sonstige Verbindlichkeiten	1'833	4	247		2'084
Rechnungsabgrenzungsposten	1'165	1'624	53	19	2'862
Rückstellungen	640				640
Sonstige Rückstellungen	58				58
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500				500
Gezeichnetes Kapital	10'000				10'000
Gewinnreserven	44'514				44'514
Jahresgewinn	5'054				5'054
Total bilanzwirksame Passiven	173'635	278'427	184'486	78'103	714'650
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	93'786	87'287	61'633	14'929	257'635
Total Passiven	267'420	365'714	246'119	93'032	972'285
Nettoposition pro Währung	4'970	-2'760	-831	-352	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	2'153	2'464
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	9	11
Debitoren	244	199
Abwicklungskonten	0	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	2'405	2'673
Negative Wiederbeschaffungswerte	1'364	2'076
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	366	493
Abwicklungskonten	354	236
Total sonstige Verbindlichkeiten	2'085	2'805

Informationen zu den konsolidierten Ausserbilanzgeschäften

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	5'513	5'631
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	943	137
Übrige Eventualverbindlichkeiten	152	0
Total	6'608	5'768

Unter den übrigen Eventualverbindlichkeiten sind allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Vertretung in einem Rechtsfall mitberücksichtigt.

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			„Hedging“-Instrumente		
		Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen
Devisen							
Terminkontrakte		2'153	1'364	258'663			
Devisenswaps							
Zinsinstrumente							
Zinsswaps							
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2022	2'153	1'364	258'663	0	0	0
	31.12.2021	2'464	2'076	343'835	0	0	0
		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2022			2'153			1'364
	31.12.2021			2'464			2'076

Treuhandgeschäfte

		Währungen, umgerechnet in CHF					Total in CHF 1'000
		CHF	USD	GBP	EUR	Übrige	
Treuhandanlagen bei Drittbanken		500	107'102	747	5'924	0	114'274
Total	31.12.2022	500	107'102	747	5'924	0	114'274
	31.12.2021	0	37'199	0	0	0	37'199

Kundenvermögen

	31.12.2022 in CHF Mio.	31.12.2021 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'624	1'668
Übrige Kundenvermögen	3'739	4'043
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	5'364	5'711
Davon Doppelzählungen	382	455
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	187	410

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2022	2021
Handelserfolg		
Edelmetallgeschäft	0	0
Devisen- und Sortengeschäft	8'586	8'036
Total Handelserfolg	8'586	8'036

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2022	2021
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter ¹⁾	9'738	8'933
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2'217	2'105
<i>Davon für Altersversorgung</i>	<i>1'710</i>	<i>1'624</i>
Übriger Personalaufwand	272	256
Total Personalaufwand	12'227	11'294

Bezüglich der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verweisen wir auf den Anhang „Aufgliederung des Personalaufwandes“ im Einzelabschluss.

¹⁾ Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2022 wurde durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank zusätzlich eine Mitarbeiterdividende in der Höhe von TCHF 561 ausbezahlt (Vorjahr: TCHF 0)

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2022	2021
Sachaufwand		
Raumaufwand	421	468
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5'973	5'573
Übriger Geschäftsaufwand	3'867	3'633
Total Sachaufwand	10'261	9'675

Die konsolidierte Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV – berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme – beträgt 0.71 % (Vorjahr: 0.57 %)

Offenlegung gemäss Richtlinie 2013/36/EU (CRD IV) respektive der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)

(in CHF 1'000)

Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

	31.12.2022	31.12.2021
Kernkapital (vor Bereinigung)	59'636	56'211
<i>Davon Minderheitsanteile</i>		
<i>Davon „innovative“ Instrumente</i>		
– Überschuss der bei Anwendung des IRB-Ansatzes erwarteten Verluste abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen (Art. 21 Abs. 1 Bst. d)		
– Netto-Long-Position in eigenen Beteiligungstiteln		
– Andere Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-8'334	-9'770
= Anrechenbares Kernkapital (bereinigtes Kernkapital)	51'302	46'441
+ Oberes ergänzendes Kapital		
+ Unteres ergänzendes Kapital		
+ Zusatzkapital		
– Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital		
= Anrechenbare Eigenmittel	51'302	46'441

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel

	Verwendete Methode	31.12.2022 Eigenmittelanforderung
Kreditrisiko	Standardansatz	14'310
<i>Davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>		
Nicht gegenparteibezogene Risiken		887
Marktrisiko	Standardansatz	1'012
<i>Davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)</i>		
<i>Davon auf Beteiligungstitel</i>		
<i>Davon auf Devisen und Edelmetalle</i>		1'012
<i>Davon auf Rohstoffe</i>		
<i>Davon für Abwicklungs- und Lieferrisiken</i>		
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	4'469
Zusätzliche Eigenmittel		
Total Mindesteigenmittel		20'678
Kapitalerhaltungspuffer		6'462
Total regulatorische erforderliche Eigenmittel		27'140
Verhältnis anrechenbare/erforderliche Eigenmittel		1.89
Eigenmittel-Ratios		
Harte Kernkapitalquote		19.8%
Kernkapitalquote		19.8%

Offenlegung gemäss CRR-Verordnung erfolgt auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises.
Weitere Details finden Sie auf unserer Website www.kaiserpainpartner.bank.

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 24. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG („Bank“) und ihrer Tochtergesellschaft (zusammen „KPPB Gruppe“), bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Eigenkapitalentwicklung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 12 bis 31) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der KPPB Gruppe zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der KPPB Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungs- sachverhalt

Die KPPB Gruppe weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Per 31. Dezember 2022 stellen die Kundenausleihungen von CHF 88.9 Mio. rund 12.5% der Aktiven der KPPB Gruppe dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt.

Die KPPB Gruppe beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 19).

Auch führt sie im Geschäftsbericht aus, dass durch die Bank das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die KPPB Gruppe nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 18).

Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Bank grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Bank das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 21). Darüber hinaus überprüft die Bank regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Unser Prüfvorgehen

Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.

Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kundenausleihungen vorhandenen Sicherheiten.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2022 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die KPPB Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der KPPB Gruppe abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten

Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der KPPB Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der KPPB Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte KPPB Gruppe bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaft erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Service Organisation Independent Assurance Report (ISAE 3402, Reasonable Assurance)
- Prüfung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367 ff. PGR

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (siehe Seiten 4 bis 9) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die KPPB Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Stefan Fuchs
(Qualified
Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Sarah Demir
(Qualified
Signature)

dipl. Wirtschaftsprüferin (CH)

Inhalt Einzelabschluss Kaiser Partner Privatbank AG

39	Jahresrechnung Einzelabschluss
40	Bilanz
42	Ausserbilanzgeschäfte
43	Gewinnverwendung
44	Erfolgsrechnung
45	Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss
45	- Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
45	- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
46	- Informationen zur Bilanz
54	- Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
55	- Information zur Erfolgsrechnung
56	- Bericht der Revisionsstelle

Bilanz Einzelabschluss

per 31. Dezember 2022 (in CHF 1'000)

Aktiven		
	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	112'329	108'276
Forderungen gegenüber Banken	186'920	209'189
<i>Täglich fällig</i>	27'745	47'549
<i>Sonstige Forderungen</i>	159'174	161'640
Forderungen gegenüber Kunden	88'827	76'454
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800	3'800
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	280'152	279'793
<i>Schuldverschreibungen</i>	280'152	279'793
<i>Von öffentlichen Emittenten</i>	68'722	48'190
<i>Von anderen Emittenten</i>	211'430	231'603
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	500	500
Immaterielle Anlagewerte	8'334	9'770
Sachanlagen	25'698	26'571
Sonstige Vermögensgegenstände	2'257	2'610
Rechnungsabgrenzungsposten	9'720	9'460
Summe der Aktiven	714'738	722'624

Passiven

31.12.2022

31.12.2021

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4'559	1'878
<i>Täglich fällig</i>	4'520	1'815
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	40	63
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	644'978	660'079
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	644'978	660'079
<i>Täglich fällig</i>	504'889	605'181
<i>Mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen</i>	140'090	54'899
Sonstige Verbindlichkeiten	2'061	2'762
Rechnungsabgrenzungsposten	2'780	1'359
Rückstellungen	698	480
<i>Steuerrückstellungen</i>	640	462
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	58	18
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	500
Gezeichnetes Kapital	10'000	10'000
Gewinnreserven	33'843	33'843
<i>Gesetzliche Reserven</i>	2'000	2'000
<i>Sonstige Reserven</i>	31'843	31'843
Gewinnvortrag	10'472	7'955
Jahresgewinn	4'845	3'767
Summe der Passiven	714'738	722'624

Ausserbilanzgeschäfte Einzelabschluss

per 31. Dezember 2022 (in CHF 1'000)

Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2022	31.12.2021
Eventualverbindlichkeiten	6'608	5'768
Derivative Finanzinstrumente		
<i>Kontraktvolumen</i>	258'663	343'835
<i>Positive Wiederbeschaffungswerte</i>	2'153	2'464
<i>Negative Wiederbeschaffungswerte</i>	1'364	2'076
Treuhandgeschäfte	114'274	37'199
<i>Treuhandanlagen bei Drittbanken</i>	114'274	37'199

Gewinnverwendung

(in CHF 1'000)

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2022 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung		
	31.12.2022	31.12.2021
Jahresgewinn	4'845	3'767
Gewinnvortrag	10'472	7'955
Bilanzgewinn	15'317	11'722
Gewinnverwendung		
<i>Zuweisung an die gesetzlichen Reserven</i>	0	0
<i>Zuweisung an die sonstigen Reserven</i>	0	0
<i>Ausschüttung Dividende</i>	1'500	1'250
Gewinnvortrag	13'817	10'472

Erfolgsrechnung Einzelabschluss

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung		
	2022	2021
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	9'324	6'218
<i>Davon aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	4'742	4'845
Zinsaufwand	-3'895	-2'433
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	5'429	3'785
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	17'550	16'703
<i>Kommissionsertrag Kreditgeschäft</i>	37	33
<i>Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft</i>	15'224	15'213
<i>Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft</i>	2'289	1'456
Kommissionsaufwand	-1'564	-1'543
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	15'986	15'159
Erfolg aus Finanzgeschäften	8'586	8'036
<i>Davon aus Handelsgeschäften</i>	8'584	8'010
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	8'586	8'036
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	591	558
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	591	558
Bruttoertrag	30'592	27'537
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-11'042	-10'224
<i>Löhne und Gehälter</i>	-8'747	-8'031
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-2'024	-1'938
<i>Davon für Altersversorgung</i>	-1'552	-1'487
<i>Übriger Personalaufwand</i>	-271	-255
Sachaufwand	-9'574	-9'006
Subtotal Geschäftsaufwand	-20'616	-19'231
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4'356	-3'954
Anderer ordentlicher Aufwand	-82	-53
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-42	-60
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5'496	4'239
Ertragssteuer	-651	-472
Jahresgewinn	4'845	3'767

Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Erklärungen zur konsolidierten Jahresrechnung (u. a. Angaben zur Firma und zum Risikomanagement) treffen ebenfalls auf den Einzelabschluss zu. Aus diesem Grund verzichten wir auf die Wiederholung dieser Erläuterungen im Einzelabschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gelten mit nachfolgender Ausnahme dieselben Grundsätze und Vorgehensweisen wie in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“.

Abweichend von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für den konsolidierten Abschluss werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich überprüft.

Informationen zur Bilanz Einzelabschluss

(in CHF 1'000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		3'800	84'999	29	88'827
Total Ausleihungen	31.12.2022	3'800	84'999	29	88'827
	31.12.2021	3'800	72'588	66	76'454
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	6'456	152	6'608
Total Ausserbilanz	31.12.2022	0	6'456	152	6'608
	31.12.2021	0	5'768	0	5'768
Gefährdete Forderungen		Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten			Einzelwert- berichtigungen
		Bruttoschuldbetrag		Nettoschuldbetrag	
	31.12.2022	57	0	57	57
	31.12.2021	60	0	60	60

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

Wir verweisen auf die Tabelle „Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2022	31.12.2021
Ohne Kurswert	500	500
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	500	500

Firmenname, Sitz, Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %
Financial Advisors AG, Zürich, Vermögensverwaltung	500	100	100
Total Ausleihungen	500	100	100
	31.12.2021	500	100

Anlagespiegel

	Berichtsjahr								Buchwert 31.12.2022
	Anschaft- fungs- wert	Bisher aufge- laufene Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2021	Inves- titionen	Desinves- titionen	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			279'793	55'914	-55'555	0	0	0	280'152
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	500	0	0	0	0	0	500
Total immaterielle Anlagewerte	22'310	-12'540	9'770	2'048	0	0	0	-3'484	8'334
Materielle Anlagewerte	3'228	-3	3'225	0	0	0	0	-32	3'194
Liegenschaften (Bankgebäude)	24'700	-1'976	22'724	0	0	0	0	-494	22'230
Sachanlagen	6'494	-5'935	559	0	0	0	0	-324	236
Objekte im Finanzierungsleasing	150	-88	63	0	0	0	0	-23	40
Total Sachanlagen	34'572	-8'002	26'571	0	0	0	0	-873	25'699

	31.12.2022	31.12.2021
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24'600	24'600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	40'834	40'834

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Wir verweisen auf die Tabelle „Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt und Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank AG verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2021	Zweckkon- forme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2022
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	60	-15	-5	17	0	57
Übrige Rückstellungen	18	0	0	40	0	58
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	462	-462	0	640	0	640
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	540	-477	-5	697	0	756
<i>Abzüglich Wertberichtigungen</i>	-60	15	5	-17	0	-57
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	480	-462	0	680	0	698
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	0	0	0	0	500

Gesellschaftskapital

	31.12.2022			31.12.2021		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Total Gesellschaftskapital	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000

Bedeutende Kapitaleigner

	31.12.2022		31.12.2021	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht				
KBB Holding AG, Vaduz	10'000	100	10'000	100

Die KBB Holding AG befindet sich zu 100% im Eigentum der KBB Stiftung.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres		
Einbezahltes gezeichnetes Kapital		10'000
Gesetzliche Reserven		2'000
Sonstige Reserven		31'843
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken		500
Bilanzgewinn		11'722
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)		56'065
– Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres		1'250
+ Gewinn des Geschäftsjahres		4'845
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)		59'660
Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital		10'000
gesetzliche Reserven		2'000
sonstige Reserven		31'843
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken		500
Bilanzgewinn		15'317

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

	Fälligkeit							Total
	Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	
Aktiven								
Flüssige Mittel	112'329							112'329
Forderungen gegenüber Banken	27'745	7'798	146'284	92	5'000			186'920
Forderungen gegenüber Kunden	2'362	6'970	20'216	37'976	16'860	4'443		88'827
Hypothekarforderungen				3'800				3'800
Beteiligungen							500	500
Übrige Aktiven	3'225		11'404	50'384	227'061	56	34'033	326'162
Total Aktiven 31.12.2022	145'662	14'768	177'904	88'452	248'921	4'499	34'533	714'738
31.12.2021	160'324	76'023	111'687	102'195	232'553	3'000	36'841	722'624

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten gegen- über Banken	4'559							4'559
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden	571'184	0	70'890	2'905				644'978
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	571'184	0	70'890	2'905				644'978
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)				698				698
Übrige Verbindlichkeiten	1'988	0	834	487	1'533			4'842
Total Verbindlichkeiten 31.12.2022	577'731	0	71'723	4'090	1'533	0	0	655'078
31.12.2021	609'176	11'574	43'522	2'182	104	0	0	666'559

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	599	775
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'647	2'930
Organkredite	0	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen gebucht.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2022		31.12.2021	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	112'329		108'276	
Forderungen gegenüber Banken	114'718	72'202	73'583	135'606
Forderungen gegenüber Kunden	35'782	53'046	27'207	49'247
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800		3'800	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		280'152		279'793
Anteile an verbundenen Unternehmen	500		500	
Immaterielle Anlagewerte	8'334		9'770	
Sachanlagen	25'698		26'571	
Sonstige Vermögensgegenstände	2'005	251	2'280	330
Rechnungsabgrenzungsposten	3'520	6'200	1'454	8'006
Total Aktiven	302'887	411'851	249'642	472'982

Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'907	653	1'862	16
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	281'409	363'569	265'375	394'705
Sonstige Verbindlichkeiten	1'828	234	2'693	69
Rechnungsabgrenzungsposten	1'070	1'710	1'178	181
Rückstellungen	640		462	
Sonstige Rückstellungen	58		18	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500		500	
Gezeichnetes Kapital	10'000		10'000	
Gewinnreserven	33'843		33'843	
Gewinnvortrag	10'472		7'955	
Jahresgewinn	4'845		3'767	
Total Passiven	348'572	366'166	327'653	394'971

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2022		31.12.2021	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	68'672	9.6	73'851	10.2
Schweiz	243'215	34.0	185'791	25.7
Europa	246'710	34.5	303'456	42.0
Nord- und Südamerika	99'700	13.9	95'981	13.3
Übrige	56'441	7.9	63'546	8.8
Total Aktiven	714'738	100	722'624	100

Bilanz nach Währungen

	Währungen				Total
	CHF	USD	EUR	Übrige	
Aktiven					
Flüssige Mittel	111'586	108	568	67	112'329
Forderungen gegenüber Banken	9'488	72'437	69'239	35'756	186'920
Forderungen gegenüber Kunden	17'944	24'191	46'211	481	88'827
<i>Hypothekarforderungen</i>	<i>3'800</i>				<i>3'800</i>
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	48'230	142'464	63'632	25'826	280'152
Anteile an verbundenen Unternehmen	500				500
Immaterielle Anlagewerte	8'334				8'334
Sachanlagen	25'698				25'698
Sonstige Vermögensgegenstände	2'257				2'257
Rechnungsabgrenzungsposten	2'192	3'483	3'388	656	9'719
Total bilanzwirksame Aktiven	226'229	242'684	183'037	62'787	714'737
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	46'248	120'270	62'251	29'893	258'663
Total Aktiven	272'478	362'954	245'288	92'680	973'400
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	42	3'733	643	141	4'559
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	110'409	273'083	183'543	77'943	644'978
Sonstige Verbindlichkeiten	1'810	4	247		2'061
Rechnungsabgrenzungsposten	1'084	1'624	53	19	2'780
Rückstellungen	640				640
Sonstige Rückstellungen	58				58
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500				500
Gezeichnetes Kapital	10'000				10'000
Gewinnreserven	33'843				33'843
Gewinnvortrag	10'472				10'472
Jahresgewinn	4'845				4'845
Total bilanzwirksame Passiven	173'704	278'445	184'486	78'103	714'738
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	93'786	87'287	61'633	14'929	257'635
Total Passiven	267'489	365'732	246'119	93'032	972'373
Nettoposition pro Währung	4'988	-2'778	-831	-352	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	2'153	2'464
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	9	11
Debitoren	95	136
Abwicklungskonten	0	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	2'257	2'610
Negative Wiederbeschaffungswerte	1'364	2'076
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	343	450
Abwicklungskonten	354	236
Total sonstige Verbindlichkeiten	2'061	2'762

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Einzelabschluss

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

Wir verweisen auf die Tabelle „Aufgliederung der Eventualverbindlichkeiten“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Offene derivative Finanzinstrumente

Wir verweisen auf die Tabelle „Offene derivative Finanzinstrumente“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Treuhandgeschäfte

Wir verweisen auf die Tabelle „Treuhandgeschäfte“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Kundenvermögen

	31.12.2022 in CHF Mio.	31.12.2021 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'608	1'647
Übrige Kundenvermögen	3'730	4'035
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	5'338	5'682
Davon Doppelzählungen	382	455
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	187	407

Informationen zur Erfolgsrechnung

Einzelabschluss

(in CHF 1'000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Wir verweisen auf die Tabelle „Erfolg aus dem Handelsgeschäft“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2022	2021
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter ¹⁾	8'747	8'031
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2'024	1'938
<i>Davon für Altersversorgung</i>	1'552	1'487
Übriger Personalaufwand	271	255
Total Personalaufwand	11'042	10'224
Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats	77	67
Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung	1'685	1'643

¹⁾ Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2022 wurde durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank zusätzlich eine Mitarbeiterdividende in der Höhe von TCHF 561 ausbezahlt (Vorjahr: TCHF 0)

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2022	2021
Sachaufwand		
Raumaufwand	329	371
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5'805	5'411
Übriger Geschäftsaufwand	3'440	3'225
Total Sachaufwand	9'574	9'006

Die Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, beträgt 0.68 % (Vorjahr: 0.52 %).

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 24. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG („Gesellschaft“), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 40 bis 42 und 44 bis 55) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungs-urteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungs- sachverhalt

Die Kaiser Partner Privatbank AG weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Per 31. Dezember 2022 stellen die Kundenausleihungen von CHF 88.9 Mio. rund 12.5% der Aktiven der Kaiser Partner Privatbank AG dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt.

Die Kaiser Partner Privatbank AG beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 19).

Auch führt sie in ihrem Geschäftsbericht aus, dass das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die Kaiser Partner Privatbank AG nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 18).

Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Kaiser Partner Privatbank AG das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 21). Darüber hinaus überprüft die Kaiser Partner Privatbank AG regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen

werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Unser Prüfvorgehen

Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.

Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kunden- ausleihungen vorhandenen Sicherheiten.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2022 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit

aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Service Organisation Independent Assurance Report (ISAE 3402, Reasonable Assurance)
- Prüfung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367 ff. PGR

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Stefan Fuchs
(Qualified
Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Sarah Demir
(Qualified
Signature)

dipl. Wirtschaftsprüferin (CH)

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Kader und Revisionsstelle

per 1. Februar 2023

Verwaltungsrat

Fritz Kaiser, FL Vaduz (Präsident)
Otmar Hasler, FL Gamprin-Bendern (Mitglied)
Philip Marcovici, Hong Kong (Mitglied)

Geschäftsleitung

Christian Reich, CH Speicher / AR (Vorsitzender der Geschäftsleitung)
Christoph Küng, CH Erlenbach / ZH (Mitglied)
Hermann Neusüss, FL Triesenberg (Mitglied, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung)
Franz Schädler, FL Schaan (Mitglied)
Roman Pfranger, CH Lachen / SZ (Mitglied)

Vizedirektoren

Daniela Tschirky, CH Flums Hochwiese / SG
Damien Wyss, CH Sax / SG
Rainer Nachbauer, AT Hohenems
Stefan Lampert, AT Altlach
Michael Frei, CH Au / SG
Reto Geiser, CH Niederteufen / AR
Daniel Peherstorfer, AT Rankweil

Prokuristen

Reinhard Matt, FL Schaan
Thomas Knöpfel, FL Triesen
Urs Bochsler, CH Sevelen / SG
Loredana Ospelt-Buonanno, FL Vaduz
Mario Bernardini, CH Fläsch / GR
Irfan Ebibi, CH Romanshorn / TG
Claudio Fuchs, CH Rorschacherberg / SG
Sascha Fuchs, FL Vaduz
Marco Inderwildi, CH Chur / GR
Daniel Kieber, FL Schellenberg
Patrick Heiniger, CH Abtwil / SG
Bischof Sandro, CH Au / SG
Bär Roger, CH Arbon / TG
Mathis Dominik, CH Wangs / SG
Ivan Obradovic, CH Rorschacherberg / SG
Peter Michel, CH Herisau / AR

Interne Revision

Grant Thornton Bankrevision AG, CH Zürich / ZH

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, CH Zürich / ZH

Mitgliedschaften

Liechtensteiner Bankenverband
Schweizerische Bankiervereinigung

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung:
Dieser Jahresbericht enthält Aussagen über künftige Entwicklungen.
Diese Aussagen sind allgemeinen und spezifischen Risiken und
Ungewissheiten ausgesetzt.

Es ist möglich, dass dargestellte und implizierte Prognosen und
Ergebnisse nicht eintreten oder erheblich von den erwähnten
Erwartungen und Absichten abweichen. Bitte berücksichtigen
Sie diese Unsicherheiten bei der Beurteilung von Aussagen über
die künftige Entwicklung.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.
Verbindlich ist die deutsche Version.

Herausgeberin:	Kaiser Partner Privatbank AG Herrengasse 23, Postfach 725 FL-9490 Vaduz, Liechtenstein HR-Nr. FL-0001.018.213-7
	T: +423 237 80 00, F: +423 237 80 01 E: bank@kaiserpartner.com
Redaktion:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein
Design:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein
Druck:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

